



Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ<sup>®</sup>)  
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (PR-Referentin)  
k.nickolaus@sfz-bw.de

6. Mai 2015

## Pressemitteilung

SFZ-Standorte  
Bad Saulgau, Ulm,  
Ochsenhausen,  
Friedrichshafen/Überlingen,  
Tuttlingen, Tübingen, Wangen  
Telefon 07581/537726  
Fax 07581/537727  
URL [www.sfz-bw.de](http://www.sfz-bw.de)  
EMail Sekretariat:  
info@sfz-bw.de

Geschäftsleitung: Tobias Beck

Vorsitzender des Trägervereins:  
Dr. Rolf Meuther

### Deutsche Physik-Schüler gewinnen bei Österreichischer Physik-Meisterschaft

#### Die fünf Schüler von „Team Deutschland“ lassen auch viele internationale Physik-Asse hinter sich

Ulm/Leoben: Als Mitglieder der Nationalauswahl waren sie von der Deutschen Physik-Meisterschaft (GYPT) Ende Februar aus Dachau wiedergekommen. Jetzt haben Waleed El-Kishawi aus Wuppertal, Simon Blumreisinger aus Dachau, Fabian Eller aus Weiden i.d. Opf sowie Maja Holm und Toni Beuthan aus Ulm bei der Österreichischen Physik-Meisterschaft (AYPT) den ersten Platz gewonnen. Am Turnier hatten auch viele internationale Mannschaften teilgenommen.

Vergangenes Wochenende war das „Team Deutschland“ ins österreichische Leoben gefahren und hatte sich mit 15 anderen, teils internationalen Mannschaften in spannenden Duellen bei der Lösung kniffliger physikalischer Fragestellungen gemessen. Wie bei großen Fußballturnieren wurden zu Beginn des Wettkampfes die in den Vorrunden aufeinandertreffenden Mannschaften ausgelost. In der Turniersprache Englisch präsentierten die Schüler ihre Lösungsvorschläge für verschiedene physikalische Probleme. Die „Gegner“ hinterfragten die Lösungsvorschläge und stellten kritische Fragen. Nach jedem „Fight“ bewertete eine Jury sowohl die Vortragenden als auch die Opponenten. Nach

spannenden Duellen mit starken Gegnern, zog das deutsche Team schließlich mit der höchsten Punktzahl des Turniers und der höchsten Punktzahl aller Zeiten ins Finale gegen die Mannschaften aus Wien und der Slowakei ein. In spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten die deutschen Schüler schließlich das beste Gesamtergebnis und gewannen die Österreichische Physik-Meisterschaft.

„Als bei der Siegerehrung sogar die Nationalhymne für uns gespielt wurde und die Anspannung von allen abfiel, machte sich natürlich so etwas wie Stolz in uns breit“, sagt Michael Steck, Physik-Student in Ulm und Betreuer der Schüler „Das harte Training in den Wochen zuvor hatte sich also gelohnt.“

Vorbereitet hatten sich die Schüler am Ulmer Schülerforschungszentrum (SFZ). Hier trafen sie sich seit der deutschen Physik-Meisterschaft (GYPT) im Februar mehrmals zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der deutschen Nationalmannschaft, die Ende Juni zur Physik-Weltmeisterschaft (IYPT) nach Thailand fliegen. Die gemeinsamen Wochenenden im SFZ standen dabei ganz im Zeichen der Physik und darin wie man diese kommuniziert.

Die deutsche AYPT-Mannschaft, die nun als erste ihr Können auf internationaler Ebene zeigen musste, wurde bis zuletzt maßgeblich von der Nationalmannschaft unterstützt. „So einen Teamgeist hatten wir bislang noch nie“, sagt Team-Leader Dr. Rainer Reichle, der den Ulmer SFZ-Standort leitet. „Obwohl sich die Schülerinnen und Schüler erst seit Ende Februar kennen, sind sie als Mannschaft eng zusammengewachsen. Was das SFZ den Schulen aus Ulm und Umgebung schon seit einigen Jahren bietet, funktioniert also auch überregional.“

Die Gewinner der Österreichischen Physik-Meisterschaft werden nun den vier Schülerinnen und dem Schüler der Nationalmannschaft genauso bei der Vorbereitung auf den Physik-Weltcup Ende Juni in Thailand behilflich sein wie sie selbst von diesen unterstützt wurden. Nach sieben Weltmeistertiteln wäre noch Platz für einen achten Stern auf dem Trikot der Physik-Asse.



v.l.n.r.: Felix Wechsler (Betreuer), Michael Steck (Betreuer), Simon, Blumreisinger, Waleed El-Kishawi, Toni Beuthan, Fabian Eller und Maja Holm nach der Siegerehrung.